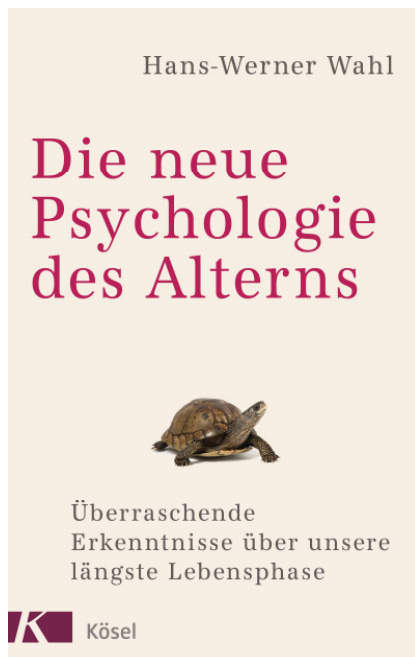


# Presseinformation



## Ihr Kontakt

Susanne Klumpp | Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Kösel-Verlag | Neumarkter Straße 28 | 81673 München  
089/4136-2654  
[susanne.klumpp@koesel.de](mailto:susanne.klumpp@koesel.de)



## Hans-Werner Wahl

### ***Die neue Psychologie des Alterns Überraschende Erkenntnisse über unsere längste Lebensphase***

224 Seiten, Geb. mit Schutzumschlag  
€ 19,99 [D] | € 20,60 [A] | CHF 26,90

**Erscheinungstermin: 25. April 2017**

***Das heutige Altern und die heutigen Älteren haben nichts, aber auch gar nichts mehr mit früherem Alter beziehungsweise den früheren älteren Menschen zu tun. (Prof. Dr. Hans-Werner Wahl)***

Älterwerden „funktioniert“ heute vollkommen anders als noch vor 30 Jahren. Nach wie vor spuken jedoch vollkommen überholte Bilder und Vorurteile vom Altern und Altsein in den

Köpfen herum. Worin liegen die Herausforderungen des Alterns heute? Worin die des immer Älterwerdens? Wie sieht Altern in der Zukunft aus? Wie sieht eine individuelle Vorbereitung auf diesen letzten und längsten Lebensabschnitt aus?

Diesen und vielen weiteren Fragen zu der vielleicht komplexesten Lebensphase geht der renommierte Alternsforscher Hans-Werner Wahl in seinem bahnbrechenden Buch nach. Gesicherte Erkenntnisse aus Langzeitstudien korrigieren die hartnäckig negative Bewertung des Alters und zeichnen ein neues, differenzierteres Bild vom Älterwerden mit erstaunlich positiven Facetten wie Anpassungsfähigkeit, Ausgeglichenheit und seelische Gesundheit.

Prof. Dr. Hans-Werner Wahl, Jahrgang 1954, promovierte 1989 an der FU Berlin. Langjähriger Leiter der Abteilung für Psychologische Alternsforschung des Psychologischen Instituts der Universität Heidelberg und einer der Direktoren des Netzwerks Alternsforschung der Universität Heidelberg. Mitbegründer und Co-Herausgeber der Fachzeitschrift *European Journal of Ageing*. Als bisher einziger deutscher Alternsforscher hat er 2009 den M. Powell Lawton Award der Amerikanischen Gerontologischen Gesellschaft für seine Beiträge zur angewandten Alternsforschung erhalten.

